

Antrag

Initiator*innen:

Titel: Wirtschaft

Antragstext

1 **Wirtschaft**

2 **Wer GRÜN wählt, stimmt für ...**

- 3 • eine sozial gerechte, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Wirtschaft, die am
- 4 Gemeinwohl orientiert ist und Wohlstand für alle schafft.
- 5 • eine resiliente Innenstadt, die auch in Krisenzeiten lebendig bleibt.
- 6 • Münster als Innovationsstandort für grüne Technologien, Digitalisierung und
- 7 Start-ups.
- 8 • faire Arbeitsbedingungen und gute Ausbildungsmöglichkeiten für alle.
- 9 • die Stärkung des lokalen Handels und der Gewerbestruktur in den Quartieren.

10 Eine starke Wirtschaft ist das Fundament für eine lebenswerte Stadt. Sie sichert
11 Arbeitsplätze, stärkt das Gemeinwohl und ermöglicht durch das Steueraufkommen
12 wichtige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und soziale Angebote. Münster
13 hat bewiesen, dass wirtschaftlicher Erfolg, soziale Verantwortung und
14 ökologische Nachhaltigkeit einander stärken können. Die wirtschaftliche Vielfalt
15 Münsters – von Einzelhandel über Start-ups bis zu großen Unternehmen – ist eine
16 besondere Stärke. Damit Münster ein innovativer und resilienter
17 Wirtschaftsstandort bleibt, setzen wir auf nachhaltiges Wachstum,
18 Bürokratieabbau und eine Wirtschaftspolitik, die die Wirtschaftstreibenden im
19 Blick hat.

20 **Erfolge der letzten Ratsperiode**

- 21 • Trotz Corona-Nachwirkungen und Online-Handel bleibt die Innenstadt
22 lebendig. Mit dem Zentrenfonds und dem Kauf des Galerie-Gebäudes haben wir
23 die Grundlage für eine zukunftsfähige Stadtgestaltung gelegt.
- 24 • Mit neuen Leitlinien schaffen wir eine nachhaltige Gewerbeflächenplanung
25 und fördern Flächenschonung, Nachverdichtung und kleine Handwerksbetriebe.
- 26 • Während der Coronakrise war die Stadt ein starker Partner für Gastronomie
27 und Schaustellergewerbe.
- 28 • Mit der Battery City und gezielter Start-up-Förderung wurde Münster zum
29 Zentrum für grüne Technologien und zum Innovationsstandort.
- 30 • Trotz schwieriger Bedingungen konnten wir ohne Erhöhung der Gewerbesteuer
31 wichtige Zukunftsinvestitionen tätigen, Münster bleibt damit Standort
32 stabiler Finanzen.

33 **Resiliente Innenstadt und starke Quartiere**

34 Die Innenstadt ist das Herz Münsters – ein Ort des Handels, der Begegnung und
35 des kulturellen Lebens. Ebenso sind die Stadtteilzentren mit ihren vielfältigen
36 Geschäften und Betrieben prägend für unser städtisches Leben. Zusammen sind sie
37 der Herzschlag, der unsere Stadt lebendig hält.

38 Doch der Strukturwandel im Einzelhandel stellt sie vor neue Herausforderungen.
39 Wir reagieren darauf mit kreativen und nachhaltigen Lösungen: Leerstände wollen
40 wir mit neuen, gemeinwohlorientierten Nutzungen beleben – mit Kultur, Bildung,
41 sozialen Angeboten oder Pop-up-Geschäften. Auch dafür bauen wir den Zentrenfonds
42 weiter aus und stärken die Aktivitäten von Münster Marketing und der
43 Wirtschaftsförderung in diesem Bereich. Mit der Förderung von Projekten oder
44 gezielten Ankäufen von Immobilien kann die Stadt selbst Impulse für Wohnen,
45 Arbeiten und kulturelle Nutzung setzen – ein strategischer Beitrag zu lebendigen
46 Quartieren und einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung. Lokale
47 Initiativen, z.B. von Geschäftsleuten, sind dabei starke Partner, wenn es darum
48 geht, unsere Einzelhandelsstruktur zukunftsfest und nachhaltig
49 weiterzuentwickeln und Projekte vor Ort umzusetzen.

50 Münster setzt mit uns zudem auf nachhaltigen Tourismus, Fachmessen und
51 Kongresse, um die wissenschaftliche sowie kulturelle Bedeutung und Vielfalt der
52 Stadt hervorzuheben und dies mit der Ruhe des Münsterlandes zu kombinieren.

53 **Beste Rahmenbedingungen für Münsters Wirtschaft**

54 Um Münster als attraktiven Standort zu stärken, schaffen wir verlässliche
55 Rahmenbedingungen: Bezahlbarer Wohnraum, leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur
56 und ein klimafreundlicher Nahverkehr sind dabei zentral – mit einer besseren
57 Anbindung von Gewerbegebieten an Busverkehr, Mobilitätsstationen,
58 Bahnhaltdepunkte oder Velorouten.

59 Dem Fachkräftemangel begegnen wir u. a. mit mehr Wohnraum, besserer
60 Kinderbetreuung sowie Programmen zur Integration. Das Handwerk als
61 Schlüsselakteur der Energiewende unterstützen wir durch modernisierte
62 Berufsschulen, günstigen Wohnraum für Auszubildende sowie Projekte wie
63 Ausbildungsbotschafter*innen an Schulen. Für eine autofreie Innenstadt
64 entwickeln wir intelligente Lösungen für Handwerker*innen und Zulieferverkehr –
65 etwa Zufahrtsregelungen oder entsprechende Lieferinfrastruktur (Verweis Kapitel
66 Verkehr).

67 **Wirtschaft mit agiler und mutiger Verwaltung stärken**

68 Eine zentrale Rahmenbedingung für die Wirtschaft ist eine unterstützende
69 Verwaltung. Schnellere Genehmigungsverfahren und eine lösungsorientierte Haltung
70 schaffen ein wirtschaftsfreundliches Umfeld für Wachstum und Innovation. Wir
71 setzen uns für eine Verwaltungskultur ein, die Innovation und Mut fördert. Eine
72 positive Fehlerkultur soll Mitarbeiter*innen dazu ermutigen, neue Wege zu gehen.
73 Wir initiieren Projekte zur Verwaltungsmodernisierung, bauen Bürokratie ab,
74 treiben die Digitalisierung voran und beschleunigen Entscheidungsprozesse. Dabei
75 wahren wir soziale und ökologische Standards. Wir werden einen engen Austausch
76 zwischen Verwaltungsspitze und Wirtschaft sicherstellen.

77 **Innovation und Digitalisierung als Standortvorteil**

78 Neben der Sicherung von guten Standortbedingungen für alle muss Münster noch
79 stärker Raum für Start-ups und innovative Unternehmen werden. Münsters
80 Bildungslandschaft mit der Vielfalt der Hochschulen und dem Technologiepark
81 bietet gute Voraussetzungen für zukunftssträchtige Unternehmungen. Die starken
82 Kooperationen von Industrie und Wissenschaft möchten wir ausbauen. Dies wird ein
83 Schwerpunkt der städtischen Wirtschafts- und Technologieförderung sein. Start-
84 ups müssen etwa besonders bei ihrem Wachstum und der Einholung von notwendigen
85 Genehmigungen unterstützt werden. Dabei können wir an den Erfolg der Battery
86 City anknüpfen. Damit machen wir Münster zu einem Innovationsstandort, der
87 Fortschritt mit Tradition verbindet.

88 Die Digitalisierung bietet große Chancen für Unternehmen, Verwaltung und
89 Stadtgesellschaft. Der Glasfaser- und 5G-Ausbau sind essenziell für einen

90 modernen Wirtschaftsstandort.

91 **Büroflächen- und Gewerbeentwicklung: Nachhaltig denken**

92 Um Münster als Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln, setzen wir auf moderne
93 Büroflächen sowie eine ressourcenschonende Entwicklung von Gewerbegebieten.
94 Bestehende Flächen sollen effizienter genutzt werden – durch Nachverdichtung
95 oder Revitalisierung bereits erschlossener Areale. Neue Gewerbegebiete werden
96 dort ausgewiesen, wo sie ökologisch vertretbar sind.

97 Damit wollen wir das Wachstum bestehender Münsteraner Betriebe gezielt
98 unterstützen – neben der Ansiedlung neuer, zukunftsorientierter Unternehmen.
99 Besonders kleine Handwerksbetriebe berücksichtigen wir bei der Flächenvergabe in
100 neuen Quartieren.

101 **Nachhaltig Wirtschaften**

102 Wir setzen auf eine Wirtschaftspolitik, die soziale und ökologische
103 Verantwortung belohnt. Unternehmen unterstützen wir dabei, nachhaltiger zu
104 wirtschaften – und verbinden so wirtschaftlichen Erfolg mit Klimaschutz und
105 Ressourcenschonung. Mit der Wirtschaftsförderung Münster wollen wir Unternehmen
106 gezielt beraten, wie sie sich klimaneutral aufstellen können. Besonders wichtig
107 ist uns GRÜNEN die Fortführung des Projekts Ökoprotit – eines etablierten
108 Beratungs- und Zertifizierungsprogramms, das Betriebe dabei unterstützt, ihre
109 Prozesse ökologisch zu überprüfen und zukunftsfähig zu gestalten. Damit
110 Unternehmen die ökologische Transformation gelingen kann, muss die Verwaltung
111 die passenden Rahmenbedingungen schaffen und effizient und verlässlich agieren.
112 Soziale, ökologische und ethische Kriterien werden bei Ausschreibungen und
113 öffentlichen Vergaben konsequent berücksichtigt. Soweit rechtlich möglich legen
114 wir den Fokus auf Vergaben an regionale Unternehmen (Verweis Kapitel Finanzen).